



**M** Erschienen in MM-Ausgabe 11  
**M** 9. März 2015

Autor

*Reto E. Wild*

BEST OF SWISS MADE

## Wild fliegt aus



Reto E. Wild gehört als ehemaliger Stellvertretender Chefredaktor des Fachmagazins «Schweizer Touristik» zu den erfahrensten Schweizer Reisejournalisten. In der «Swiss Made»-Kolumne gibt er regelmässig Tipps zu lohnenswerten Ausflugszielen in der Schweiz und im grenznahen Ausland. Zu seinen Lieblingszielen zählen hierzulande die Engadiner Bergseen und das Wallis.

[Zum Porträt.](#) , [Reto E. Wild auf Twitter](#)

### MACHEN SIE MIT!

Haben Sie eine Frage zu einer Ausflugsziel oder selbst ein Tipp auf Lager? Verfassen Sie ganz einfach einen Kommentar! Sie können dies [registriert](#) (so dass man Ihren Namen und Ihr Profil sieht) oder auch anonym tun.

[Home](#) > [Reisen](#) > [Swiss Made](#) > Hotellerie fordert zum Stören auf

## «Please Disturb»: Schweizer Hotellerie fordert zum Stören auf

**222 Hotels in der ganzen Schweiz öffnen ihre Türen und ermöglichen Einblicke hinter die Kulissen. «Please Disturb» bietet allen Interessierten die Gelegenheit, die Berufe in ihrem praktischen Umfeld und die Abläufe eines Hotelbetriebes kennen zu lernen.**

Ob Zimmer in Weggis, ein Küchenworkshop in Basel, Auskosten von Kaffeespezialitäten in Zürich, Hotelrundgänge in Zäziwil, Cocktailschütteln in Ascona oder Informationen von den Lernenden in Genf: Unter dem Motto [«Please Disturb»](#) gewähren 222 Hotels in der Schweiz einen Einblick hinter die Kulissen.



Der Tag der «Offenen Zimmertüren», die grösste Hotelschau der Schweiz, findet am Sonntag, 15. März, statt - von 11 bis 17 Uhr. Die Besucher suchen sich eines oder mehrere Hotels aus und tauchen ein in Betriebsführungen, Degustationen und weiteren Aktivitäten. «Die vertiefte Sichtweise auf die Branche steigert die Attraktivität der Hotelbetriebe als Arbeitgeber. Zudem kann die Branche durch die Interaktion

mit der lokalen Bevölkerung auf sich aufmerksam machen», heisst es beim Verband Hotelleriesuisse.

Die Schweizer Hotellerie steht nach dem Entscheid der Nationalbank, den Euro-Mindestkurs aufzugeben, vor einer besonders schwierigen Saison. Da kann Tuchfühlung mit den gerade in dieser Phase so wichtigen Schweizer Kunden nicht <sup>schaden</sup>

Copyright © 2011 Migros-Genossenschafts-Bund. All rights reserved.